

Anmeldung

Gestaffelte Anmeldung

Anmelden können sich alle Koordinierungsfachkräfte für Netzwerke Frühe Hilfen. Um den bereichsübergreifenden Charakter der Veranstaltung zu fördern, ist es erwünscht, dass sowohl die Netzwerkkoordinierenden und die zuständigen Leitungskräfte aus den Jugend- als auch den Gesundheitsämtern an der Konferenz teilnehmen.

Ist die Teilnahme von Leitungskräften beider Systeme nicht möglich, können sich Netzwerkkoordinierende auch mit einer Vertretung des Jugendamtes oder des Gesundheitsamtes anmelden. Die übrigen Plätze werden an Einzelpersonen vergeben.

Die Gesamtzahl aller Teilnehmenden ist auf 140 Personen beschränkt.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie unter:

www.fruehehilfen.de/konferenzreihe-netzwerkarbeit

Anmeldeschluss: 20. März 2015

Impressum

Herausgeber: Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) in der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Ostmerheimer Str. 220, 51109 Köln
www.bzga.de
www.fruehehilfen.de

Fotonachweis: fotolia / Baby boy on a swing / © famveldman / Erworben vom ISS-Frankfurt a.M. im Auftrag des NZFH

Organisatorische Hinweise

Konferenzorte

Potsdam
am 21.04.2015

Schinkelhalle
Schiffbauergasse 4a
14467 Potsdam

Frankfurt
am 21.05.2015

Das Spenerhaus
Hotel und Tagungszentrum
am Dominikanerkloster
Dominikanergasse 5
60311 Frankfurt am Main

Anreise

Informationen zur Anreise erhalten Sie unter:

www.fruehehilfen.de/konferenzreihe-netzwerkarbeit

Kosten

Die Konferenz ist kostenfrei.

Reisekosten sind bitte selbst zu übernehmen.

Kontakt und Information

Planung und Organisation im Auftrag des NZFH:

Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V.

Caroline Mitschke

Tel: 069/9 57 89-133 · Fax: 069/9 57 89-190

E-Mail: caroline.mitschke@iss-ffm.de



Netze weben – Brücken bauen

Multiprofessionelle Kooperations- und Versorgungsstrukturen in den Frühen Hilfen

Konferenzreihe Netzwerkarbeit und Netzwerkkoordination

21.04.2015 in Potsdam

21.05.2015 in Frankfurt a.M.

Netze weben – Brücken bauen

Multiprofessionelle Kooperations- und Versorgungsstrukturen in den Frühen Hilfen

Beim Auf- und Ausbau der lokalen Netzwerke nimmt die Netzwerkkoordination eine Schlüsselrolle ein. Mit Akteuren aus unterschiedlichen Systemen Kooperationsbeziehungen zu entwickeln und dabei die Ausrichtung der Angebote am Bedarf von Familien im Blick zu behalten, sind reizvolle wie anspruchsvolle Aufgaben gleichermaßen.

Damit sich Netzwerkarbeit nachhaltig etablieren und die präventive Versorgung von Familien sektorenübergreifend weiterentwickelt werden kann, ist die Unterstützung durch die kommunale Leitungsebene ein wesentlicher Faktor des Gelingens. Nur so können Ergebnisse der Zusammenarbeit in die jeweiligen Strukturen vor Ort rückgebunden und Verbesserungen nachhaltig erzielt werden.

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen lädt alle Netzwerkkoordinierende Frühe Hilfen gemeinsam mit den Leitungskräften aus Jugend- und Gesundheitsämtern zum fachlichen Austausch ein. Die Konferenzen setzen Diskussionsimpulse und bieten mit verschiedenen Methoden Raum, Herausforderungen in der interdisziplinären Netzwerkarbeit zu reflektieren und über den Tellerrand zu schauen.

Konzept und Zielgruppe

Um den Austausch in den Frühen Hilfen vor Ort zu unterstützen, ist die Konferenz primär auf eine gemeinsame Teilnahme von Netzwerkkoordinierenden und Leitungskräften des Jugend- und Gesundheitsamtes ausgerichtet. Ist die Teilnahme zu dritt nicht möglich, können sich Netzwerkkoordinierende auch mit der Leitung eines Amtes oder ggf. einzeln anmelden.

Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anmeldung.

Programm

ab 9:30 Uhr

Registrierung und Ankommen

10:00 Uhr

Begrüßung

Mechthild Paul, Leiterin des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen

10:30 Uhr

Impulsvorträge

Was wissen wir über die Bedarfe von Familien im Rahmen der Frühen Hilfen?

Dr. Andreas Eickhorst,
Nationales Zentrum Frühe Hilfen / DJI

Zwischen den Systemen: Vom Runden Tisch Frühe Hilfen zur integrierten Versorgung

Prof. Dr. med. Marcus Siebolds,
Katholische Hochschule NRW

Frühe Hilfen als kommunale Planungsaufgabe

Prof. Dr. Reinhold Schone,
Fachhochschule Münster

11:15 Uhr

Diskussion der Impulsvorträge in Fishbowls

12:35 Uhr

**Präsentationen der Diskussions-
ergebnisse im Plenum**

13:15 Uhr

Mittagessen

14:15 Uhr

Themeninseln zu gelungenen kommunalen Praxisbeispielen

In Form eines Worldcafés präsentieren kommunale Vertreterinnen und Vertreter ihre Praxisbeispiele zu verschiedenen Schwerpunktthemen, unter anderem aus den Bereichen Qualitätsentwicklung, integrierte Planung und Steuerung sowie Elternbeteiligung.

Die konkreten Praxisbeispiele können Sie unter www.fruehehilfen.de/konferenzreihe-netzwerkarbeit einsehen.

15:25 Uhr

Kaffeepause

15:45 Uhr

Schlaglichtinterviews zu den gelungenen kommunalen Praxisbeispielen

16:00 Uhr

Reflexion und Vernetzung

16:45 Uhr

Schlusswort und Verabschiedung

17:00 Uhr

Ende der Veranstaltung